

*Hattersheimer Stadtanzeiger, 26. Mai 2006:*

## **"Ernsthafte Sportart mit Spaßfaktor" Tischfußball-Workshop mit der amtierenden Weltmeisterin**

Hattersheim (idl) - "Es gibt die verschiedensten Möglichkeiten, Pässe zu spielen", erläutert Katrin Matsushita, amtierende Weltmeisterin im Tischfußball, ihren Mitspielern und den zahlreichen interessierten Mädchen und Jungen, die sich um den Tisch im Hattersheimer Jugendhaus drängeln. "Man kann über Bande spielen." Mit traumwandlerischer Sicherheit und streng nach den Gesetzen der Physik nimmt der Ball seinen Weg vom "Rechtsaußen" der Fünferkette zum Flügelflitzer des Dreier-Sturms.

"Oder man spielt den Pass direkt." Eine lässige Drehung des Handgelenks. Ehe sich's der Gegenspieler versieht, kriegt er den Ball durch die "Hosenträger" geschnippelt. "Oder so" ... Knack, tödlicher Pass. "So..." - Treffer. "Oder auch so ..." - Volltreffer.

Die Jugendlichen waren beeindruckt von den Spielkünsten der Tischfußball-Weltmeisterin, die in der vergangenen Woche ihre Spielkünste im Rahmen eines Workshops im Jugendzentrum demonstrierte.

Katrin Matsushita ist Mitglied des Vereins "Wild Card Wiesbaden", eines noch recht jungen, aber ausgesprochen erfolgreichen Tischfußball-Vereins. Vorsitzender Markus Klug war Mitte vergangener Woche auch mit von der Partie und freute sich, ebenso wie das Team des Jugendhauses, über eine ausgesprochen gute Resonanz auf die Veranstaltung im Rahmen der städtischen Angebote zur Fußball-Weltmeisterschaft. Sein Tipp an die jungen Nachwuchsspieler: "Üben, üben, üben. Pässe, Schüsse. Tischfußball ist kein Glücksspiel, sondern eine Sportart, die man nach allen Regeln der Kunst erlernen kann."

Freilich muss man kein Köhner sein, um am "Knockern" seinen Spaß zu haben. Was das sich dem Workshop anschließende Turnier nachhaltig bestätigte. Zehn Zweier-Teams gingen an den Start, am Ende setzten sich Patrick Siegfried und Edwin Sauer gegen harte Konkurrenz durch. Den zweiten Platz belegten Ali Gülcicegi und Yildinay Sarikaya und ebenfalls aufs Stockerl schafften es Martin Loos und Alex Matwijck. Für die Gewinner gab's natürlich standesgemäß Pokale, die platzierten Teams durften sich über Urkunden freuen. Besonderes Schmankerl: Die erfolgreichen Teilnehmer unter 18 Jahren werden bei den Hessischen Tischfußball-Meisterschaften in der Wertungskategorie "Einsteiger" an den Start gehen.

Die Kinder und Jugendlichen hatten ihren Spaß und konnten sich bei den Cracks sicher den einen oder anderen Kniff anschauen. Für "Wild Card"-Vorsitzenden Markus Klug sind Aktionen wie der Workshop in Hattersheim willkommene Möglichkeiten, Tischfußball als "ernsthafte, eigenständige Sportart" vorzustellen. "Wir wollen weg vom Kneipen-Image", so Klug. Die Präsentation in Hattersheim war dazu bestens geeignet.